

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des
Gemeinderates

am 17. Sep. 2012 im Gemeindeamt Velm-Götzendorf.

Beginn: 19,00 Uhr
Ende: 20,44 Uhr

Die Einladung erfolgte am 11. Sep. 2012
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

1. Bürgermeister Gerald Haasmüller
2. Vizebürgermeister Karl Starnberger

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. gf. GR. Christine Krammer | 2. gf. GR. Josef Lehner |
| 3. gf. GR. Alfred Lehner | |
| 4. GR. Johann Hailzl | 5. GR. Leopold Seehofer |
| 6. GR. Johann Stöckl | 7. GR. Ing. Gerhard Gindl |
| 8. GR. Sabrina Schliefelner | 9. |
| 10. GR. Johannes Zillinger | 11. GR. Gerda Leitgeb |
| 12. GR. Stefan Gebhart | 13. GR. Wolfgang Koch |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Therese Wayand (Schriftführer)
2. 8 Zuhörer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Ilse Gruber

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister Gerald Haasmüller

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

- Pkt. 1. Begrüßung, Eröffnung und Genehmigung des letzten Protokolls
- Pkt. 2. Grundsatzbeschluss windkraftfreie Zone
- Pkt. 3. Thermische Sanierung des Gemeindeamtes – Vergabe der Arbeiten
- Pkt. 4. Brenner Christoph – Ansuchen um Ankauf von Gemeindegrund
- Pkt. 5. Baukostenzuschuss – Bauer Erich
- Pkt. 6. Beschluss – Exekution Saalmiete
- Pkt. 7. Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 8. Anträge

Verlauf der Sitzung:

Zu 1. Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und die erschienenen Zuhörer.

Einer der Zuhörer, Herr Poppe Herbert, übergibt dem Bürgermeister eine Unterschriftenliste mit dem Titel „Gegen weiteren Ausbau der Windkraft in Velm-Götzendorf“.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Anschließend wird das Protokoll der letzten Sitzung, welches jedem Mitglied des Gemeinderates mit der Ladung zu dieser Sitzung zugestellt wurde, „einstimmig“ genehmigt.

Zu 2. Ein Betreiber von Windkraftanlagen war ohne Wissen der Gemeinde bei Grundeigentümern betreffend Anfragen für Grundstücke zur Errichtung von Windkraftanlagen.

Der Bürgermeister ist der Meinung, südlich vom Ortsgebiet sollten keine Windräder aufgestellt werden. GR Ing. Gindl Gerhard ist der Meinung, man sollte das Gebiet eventuell eingrenzen. Der Bürgermeister erklärt, südlich vom Wohnbaugebiet, von Velm-Götzendorf Richtung Ebenthal sollten keine Windkraftanlagen errichtet werden. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er sofort nach Bekanntwerden der Anfragen durch den Windkraftbetreiber diesen angerufen hat und ihm mitgeteilt hat, dass dies in Velm-Götzendorf so nicht durchgeführt werden kann.

Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung, dass südlich vom Ortsgebiet keine Windkraftanlagen errichtet werden dürfen.

Abstimmungsergebnis: 12 JA – Stimmen und
1 Enthaltung (GR Gebhart Stefan)

GGR Krammer Christine war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend.

Zu 3. Da die Fassade des Gemeindeamtes nicht mehr sehr ansehnlich ist, soll eine neue Fassade mit Wärmedämmung ausgeführt werden. Zusätzlich soll auch die obere Geschoßdecke mit einer Wärmedämmung versehen werden und die Fenster getauscht werden.

Bei der NÖ Landesregierung läuft derzeit eine Aktion, bei der ein Zinsenzuschuss auf

3 Jahre gewährt wird, wenn ein Energieausweis vorgelegt wird und dabei eine Verbesserung um mindestens 25 % erfolgt. Auf der oberen Geschoßdecke sollen mindestens 20 cm Styropor verlegt werden.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat folgende Angebote vor:

		<u>Fassade</u>	<u>obere Geschoßdecke</u>	
Fa. Axenkopf	320 m ²	€ 30.480,--	€ 4.104,--	nicht begehbar
Fa. Weiser	250 m ²	€ 33.550,--	€ 4.595,--	nicht begehbar
Fa. Eder	260 m ²	€ 49.716,--	€ 6.137,--	begehbar
Fa. Leitgeb	260 m ²	€ 62.656,--	€ 8.331,--	begehbar
Fa. Leyrer & Graf		€ 62.300,--	€ 10.600,--	

Die Wärmedämmung der Deckenuntersicht ist im Preis bei der Fassade enthalten. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Fa. Axenkopf bei Auftragsvergabe beim Preis noch 10 % abrechnen würde. GR Seehofer Leopold fragt an, ob im Betrag auch die Fensterbretter enthalten sind. Der Bürgermeister berichtet, dass der Kostenvoranschlag der Fa. Axenkopf auch die Kosten für die Fensterbretter beinhaltet.

Der Bürgermeister legt Angebote für einen Fenstertausch auf der Straßenseite des Gemeindeamtes vor:

Fa. Wolf – Josko-Fenster	€ 11.835,60
Fa. Cocon	€ 10.019,07
Fa. Heller	€ 11.040,--

GR Seehofer Leopold fragt an, wann die Fenster des Gemeindeamtes eingebaut wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass die Fenster 1997 getauscht wurden, deshalb sollen auch nur straßenseitig die Fenster ausgetauscht werden, denn auf der Rückseite des Gemeindeamtes werden die Räume nicht ständig beheizt und der Fenstertausch deshalb nicht notwendig ist.

GGR Krammer Christine erscheint um 19,25 Uhr zur Sitzung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass alle Bau-Firmen, welche einen Kostenvoranschlag abgegeben haben, betonten, dass der Balkon eine Kältebrücke darstellt. Somit soll der Balkon entfernt werden und die Balkontür soll mit einem Geländer abgesichert werden.

Sollte das Gesims wegen den geklebten Styropor-Platten entfallen, dann würde mit der Malerei und eventuellen Schattenstrichen die Fassade aufgelockert werden.

Der Gemeinderat ist „einstimmig“ für die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Axenkopf.

Der Energieausweis soll einmal ohne Fenstertausch und einmal mit Fenstertausch berechnet werden.

Wenn sich herausstellt, dass der Fenstertausch notwendig ist, so ist der Gemeinderat „einstimmig“ für die Vergabe dieser Arbeiten an die Fa. Cocon.

Zu 4. Herr Brenner Christoph hat ein Ansuchen um Ankauf einer Grundstücksfläche

vor seinem Wohnhaus gestellt. Der Bürgermeister hat sich dieses Grundstück in der Natur angesehen und Fotos ausgedruckt. Der Bürgermeister teilt diese Fotos und Lagepläne dazu unter den Gemeinderäten aus. Die Kosten für den Geometer und den Notar müsste Herr Brenner tragen. Der Preis pro m² beträgt € 10,-- und ca. 30 m² würde Herr Brenner benötigen.

Der Gemeinderat beschließt „einstimmig“ den Verkauf von ca. 30 m² an Herrn Brenner.

Zu 5. Der Bürgermeister berichtet, dass auf Grund der Abgabenprüfung im Jahr 2011 bei Herrn Bauer Erich eine Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe vorgeschrieben werden musste. Die Ergänzungsabgabe entstand deshalb, da bei der Vorschreibung der Aufschließungsabgabe ein Bauklassenkoeffizient von 1 berechnet wurde, bei der Abgabenprüfung wurde jedoch ein Bauklassenkoeffizient auf Grund der Höhe des Gebäudes von 1,25 festgestellt. Diese Ergänzungsabgabe in der Höhe von € 2.153,36 wurde von Herrn Bauer eingezahlt.

Herr Bauer stellte ein Ansuchen um Auszahlung eines Baukostenzuschusses. Der Baukostenzuschuss von 20 % beträgt € 430,67.

Bei den Bauverhandlungen wird jetzt immer gleich vom Bausachverständigen die Bauklasse festgelegt.

Der Gemeinderat beschließt „einstimmig“ die Auszahlung des Baukostenzuschusses in der Höhe von € 430,67.

Zu 6. Für das Zumba-Tanzen wurde die Saalmiete in der Höhe von € 390,-- für den Veranstaltungssaal von Frau Neusiedler Renate noch immer nicht bezahlt. Damit dieser Betrag exekutiert werden kann, wird ein Gemeinderatsbeschluss benötigt.

Der Gemeinderat beschließt „einstimmig“, einen Exekutionsantrag an das Bezirksgericht zu übermitteln.

Zu 7. Der Bericht der Gebarungsprüfung vom 29. Aug. 2012 durch den Prüfungsausschuss wird vom Obmann verlesen.

Vbgm Starnberger Karl erklärt, dass das Darlehen von der Hauptschule Dürnkrut nicht erwähnt wurde. Dieses Darlehen ist jedoch in der Schulumlage enthalten.

Der Bericht wird „einstimmig“ zur Kenntnis genommen.

Zu 8. Anträge

Bürgermeister – Am 26. Sep. 2012 findet die Wasserrechtsverhandlung für das Rückhaltebecken statt.

Für die Kläranlage hat bereits die Wasserrechtsverhandlung stattgefunden und 2015 sollte die Gemeinde Ebenthal auch schon dabei sein.

Mitte Okt. 2012 findet eine Besprechung bezüglich der Kindergartengruppe mit der NÖ Landesregierung und der Kindergarteninspektorin statt.

Ergänzungsabgaben zur Wasseranschlußabgabe und Kanalanschlußabgabe wurden zugestellt.

GR Zillinger Johannes – Auch nördlich vom Wohngebiet sollte eine windkraftfreie Zone festgelegt werden, denn 1,4 km oder 1,5 km Entfernung zum Wohngebiet ist zu wenig.

Bürgermeister – Das Grundkonzept lag im Gemeindeamt auf und bei der Gemeinderatssitzung wurde ein positiver Abschluss getätigt. Mit der Fa. WEB findet am 9. Okt. 2012 eine Informationsveranstaltung im Veranstaltungssaal statt.

Der Flächenwidmungsplan wird 6 Wochen aufliegen und dann in einer Gemeinderatssitzung beschlossen. Die Entfernung von einer Windkraftanlage zum Wohngebiet beträgt im Gemeindegebiet 1.200 m und bei einer fremden Gemeinde 2.000 m. Die nächste Windkraftanlage würde in 1.450 m zum Wohngebiet errichtet werden.

GR Seehofer Leopold – Der Kirchturm sollte 2013 gestrichen werden. Malerarbeiten sollten ausgeschrieben werden.

GR Stöckl Johann – Bei der Auffahrt zum Kellerberg befindet sich hinter einem Zaun eine illegale Mülldeponie.

GGR Krammer Christine – Am Kellerberg sollten vor dem Adventspaziergang die Geländer überprüft werden.

GR Ing. Gindl Gerhard – Die Beleuchtung der Landstraße ist durch die hohen Bäume beeinträchtigt. Ein Anbot für das Zurückschneiden der Bäume sollte eingeholt werden.

GR Gebhart Stefan – Anfrage, ob die Gemeinde an den AKM einen Beitrag zahlen mußte. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass kein Beitrag geleistet wurde. Die Gemeinde sollte beim Keller des Herrn Führer Christian von den Bäumen die darüber hängenden Äste entfernen.

GR Koch Wolfgang – Beim Auslauf des Auffangbeckens in Velm sollte der Biber ausgesiedelt werden.

Bürgermeister – Dieses Anliegen wurde bereits an Ing. Luxbacher weitergeleitet.

GR Seehofer Leopold – Anfrage betreffend die Bauarbeiten beim Keller des Herrn Oppenauer. Der Bürgermeister berichtet, Herr Oppenauer hat einen Termin bei der NÖ Landesregierung.

Da weiter nichts mehr vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister mit dem Dank für das Erscheinen um 20,44 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 12.11.12
genehmigt ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt~~.


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderat:


Gemeinderat: